

Übungen zur Didaktik der Geometrie und Stochastik

M. Kramer

Blatt Nr. 9

Gruppenabgabe bis zum

3. Juli (per Mail, Aufg. 2) bzw. 10. Juli 2018 (Aufg. 1)
um 12 Uhr in der Didaktik

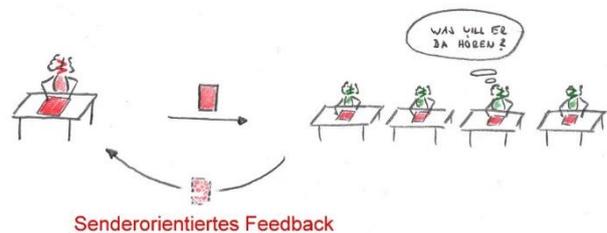


Die Prüfung als Bühne

„Kommt das in der Klassenarbeit dran?“

„Muss ich das für die Klausur lernen?“

„Brauche ich das in der Prüfung?“



Dem, was geprüft wird, kommt eine

besondere Bedeutung zu. Die Prüfung, die

Klassenarbeit, der Test stellt eine Bühne dar, auf der bestimmte Unterrichtsgegenstände platziert werden. Solange allerdings die Inhalte der Prüfung nur von einer Seite aus (vom Lehrer) bestimmt werden, treten typische Vermeidungsfragen auf (siehe oben). Es geht nicht um „Bildung“ von Wissen, es geht um Druckminderung. Und schließlich schreibt man das hin, was der Lehrer hören möchte (genauer: Man schreibt das hin, von dem man denkt, dass es der Lehrer hören möchte). Ganz anders ist die Situation, wenn die Schüler mit in die Verantwortung genommen werden, wenn sie selbst die Inhalte der Prüfung (mit-)bestimmen. Statt der obigen Vermeidungsfragen stehen dann die folgenden im Vordergrund: „Was ist relevant?“, „Was ist uns wichtig?“, „Was sollte man wissen, was kann (notfalls) weggelassen werden?“

Aufgabe 1: Prüfungsvorbereitung II: Versuch einer gemeinsamen Sichtweise (3 Punkte)

Schritt 1: Betrachten Sie gegenseitig die Landkarten Ihrer Mitstreiter (Blatt 8, Aufgabe 3) ohne dabei mit den anderen zu sprechen. Warum ergibt ein Sprechverbot in dieser Phase Sinn?

Schritt 2: Gehen Sie zurück zu Ihrer eigenen Landkarte und entscheiden Sie sich für die vier wichtigsten Karten. Lösen Sie diese heraus oder schreiben Sie diese noch einmal ab. Bitte nutzen Sie Wort und Bild, da Bilder viel schneller erfasst werden können. Setzen Sie sich nun um eine freie Fläche (großer Tisch, Boden) herum und gehen Sie nach dem Zug-um-Zug-Prinzip vor, um eine gemeinsame Landkarte zu erstellen: Ein Gruppenmitglied beginnt und legt eine Karte ab. Anschließend geht es reihum weiter. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- Wer eine Karte ablegt, sortiert alle bereits liegenden Karten so um, dass die neue Anordnung seiner Wirklichkeit entspricht. Achten Sie bitte darauf, dass bereits liegende Karten nicht einfach übernommen werden! Notfalls sammelt derjenige, der an der Reihe ist, zuerst alle Karten ein und entwirft zusammen mit seiner eigenen eine

